

Medikamente

Beratungstelefon Meditel: Fachleute des Gesundheitstipp beantworten die Fragen der Leserinnen und Leser

Flutiform und Spiriva gegen Heuschnupfen?

«Ich habe Heuschnupfen und in der Nacht ab und zu Atemaussetzer. Der Arzt gab mir Flutiform und Spiriva. Soll ich die Mittel nehmen?»

Eher nein. Die Atemwege sind möglicherweise wegen des Heuschnupfens verengt. Dann brauchen Sie keine Asthmamedikamente. Probieren Sie ein Antiallergikum wie Cetirizin oder ein pflanzliches Präparat mit Pestwurz, zum Beispiel Tesalin von Zeller. (wo)

Brauche ich eine Eiseninfusion?

«Ich hatte einen Herzinfarkt. Bei der letzten Kontrolle sagte die Ärztin, ich hätte zu wenig Eisen. Sie will mir Infusionen geben. Doch ich spüre keinen Mangel. Was soll ich tun?»

Fragen Sie Ihre Ärztin, wie schwer der Eisenmangel ist. Bei zu wenig Eisen besteht das Risiko, dass das Herz ungenügend mit Sauerstoff versorgt wird. Nach einem Infarkt muss man darauf achten, dass das Herz nicht leidet. Falls Sie Eisen nehmen müssen, kommen

Jucken im Ohr: Babyöl pflegt die trockene Haut im Gehörgang



Hilft Panotile gegen den Juckreiz?

«Mich juckt es häufig in den Ohren. Mein Arzt sagt, ich hätte zu wenig Ohrenschmalz. Das sei der Grund für den Juckreiz. Er gab mir Panotile-Tropfen. Soll ich sie nehmen?»

Nein. Panotile ist ein Medikament und kein Mittel zur Pflege. Es enthält Kortison,

Antibiotika und ein Schmerzmittel. Ein solches Mittel ist nicht nötig, wenn die Ursache trockene Haut ist.

Pflegen Sie den Gehörgang regelmässig mit etwas Babyöl, damit die Haut geschmeidig wird. Geben Sie das Öl auf ein Wattestäbchen und betupfen Sie vorsichtig den Gehörgang. (wo)

als Alternative Maltofer Tropfen in Frage. (wa)

Hoher Blutdruck in der Nacht: Ist das gefährlich?

«Ich nehme jeweils am Morgen die beiden Blutdrucksenker Votum plus und Zanidip. In der Nacht ist mein Blutdruck oft ziemlich hoch – bis 200/95. Ist das riskant?»

Ja, so hohe Blutdruckwerte können gefährlich sein.

Unter Umständen besteht das Risiko eines Schlaganfalls oder Herzinfarkts. Fragen Sie Ihren Hausarzt, ob Sie eine Blutdruckmessung über 24 Stunden machen können. Sie tragen dann einen Tag und eine Nacht ein Gerät, das den Blutdruck regelmässig misst. So sieht man, wie hoch Ihre Werte im Schlaf sind – und Ihr Arzt kann den Medikamentenplan anpassen. Möglicherweise brauchen Sie am Abend ein zusätzliches Blutdruckmittel. (wo)

Hämorrhoiden: Was kann ich gegen den Juckreiz tun?

«Meine Hämorrhoiden jucken und schmerzen. Die Hausärztin gab mir Mandelölsalbe. Doch das Jucken ist geblieben. Was kann ich tun?»

Probieren Sie eine Creme mit Hamamelis-Extrakt – etwa Hametum Salbe oder Faktulind Salbe. Das zieht die Haut zusammen und lindert den Juckreiz. (wo)

Hilft Gingko gegen den Schwindel?

«Mir ist oft schwindlig. Eine Kollegin empfahl mir Ceres Gingko Tropfen. Ist das gut?»

Ja, sie sind einen Versuch wert. Die Ceres-Präparate sind aus Wildpflanzen und wirken schon in kleinen Mengen. Starten Sie mit der kleinsten Dosis und steigern Sie sie, wenn die Tropfen zu wenig nützen. (wo)



Rufen Sie an:
Kostenlose
Beratung

Verstehen Sie Ihre Diagnose nicht? Hat Ihnen der Arzt eine Therapie verschrieben, von der Sie nicht überzeugt sind? Sind Sie unsicher, ob das Medikament das richtige für Sie ist? Oder müssen Sie sich gar operieren lassen? Die Gesundheitstipp-Ärztinnen Dr. med. Elisabeth Wanner und Dr. med. Stephanie Wolff beraten Sie gerne am Gratis-Telefon.



Elisabeth Wanner
Ärztin
(wa)



Stephanie Wolff
Ärztin und
Homöo-
pathin
(wo)

BERATUNGSZEITEN:
Jeden Mittwoch von 9 bis 17 Uhr

Bitte nehmen Sie jeweils alle Unterlagen oder Medikamente mit ans Telefon. So können die Ärztinnen Sie besser beraten.

Berater im Hintergrund:

Auch diese Fachleute beantworteten Meditel-Fragen in dieser Ausgabe.



Henri Guttman
Psychologe
(Gu)



Frank Klinkenberg
Augenarzt
(Kli)



Beatrice Schilling
Ernährungs-
beraterin
(Bs)



Bettina Schlagenhau
Hautärztin
(Bes)



Peter A. Zuber
Zahnarzt
(Zu)

**Cholesterin:
Was tun gegen
Beinschmerzen?**

«Mein Mann hatte einen Herzinfarkt und muss Cholesterinsenker schlucken. Von Crestor bekam er starke Muskelschmerzen. Jetzt nimmt er Ezetrol und Pravastatin. Auch davon hat er Schmerzen in den Beinen. Er kann kaum gehen. Was soll er tun?»

Es kann sein, dass Ihr Mann Cholesterinsenker allgemein schlecht verträgt. Sie greifen in den Energiehaushalt der Muskeln ein. Und das verursacht die Schmerzen. Manchmal hilft das Nahrungsergänzungsmittel Coenzym Q10. Ihr Mann könnte dreimal täglich 100 Milligramm einnehmen – flüssig oder als Lutschtabletten, etwa von der Firma Burgerstein. Als Alternative könnte Ihr Mann Pravastatin absetzen

und ausschliesslich Ezetrol nehmen. Falls es ihm dann nicht besser geht, gibt es noch eine weitere Alternative: Den Cholesterinsenker Atorvastatin kann man in ganz niedrigen Dosierungen nehmen – zum Beispiel mit 10 Milligramm, eventuell nur alle zwei Tage.

(wo)

**Kann ich
Aspirin Cardio
ersetzen?**

«Mein Herz wird nicht gut durchblutet. Der Hausarzt gab mir den Blutverdünner Aspirin Cardio. Kann ich stattdessen das homöopathische Mittel Mucokohl nehmen?»

Nein, Mucokohl kann Aspirin Cardio nicht ersetzen. Sie können Mucokohl aber zusätzlich einnehmen. Es kann die Blutzirkulation verbessern. Besprechen Sie das mit Ihrem Arzt.

(wa)

**Arthrose: Sind
Schmerzmittel in
den Ferien okay?**

«Ich habe Arthrose. Bald gehe ich in die Ferien. Ich habe noch das Schmerzmittel Inflamac 50 rapid und den Magenschoner Pantoprazol vorrätig. Darf ich diese Mittel in den Ferien nehmen?»

Ja. Pantoprazol können Sie während der ganzen Ferien nehmen, Inflamac bei Bedarf. Allerdings nicht mehr als zwei bis drei Tabletten pro Tag, denn es ist ein sehr starkes Mittel.

(wa)

**Säureblocker:
Warum soll mein
Mann das nehmen?**

«Mein Mann hatte einen Herzinfarkt. Nun hat er fünf Stents bekommen, sie sollen die Gefässe offen halten. Er muss Blutdruckmittel, die Blutverdünner Efiend und Clopidogrel sowie den Magenschoner Pantoprazol nehmen. Er hat aber keine Magenprobleme. Kann er dieses Mittel weglassen?»

Nein, das sollte er nicht tun. Die beiden Blutverdünner erhöhen das Risiko für Magenblutungen – und davor kann er sich durch Pantoprazol schützen.

(wo)



Pantoprazol: Senkt das Risiko für Magenblutungen